

Finanzstatut

der

Jungen Union Deutschlands, Bezirksverband Hannover,

im folgenden als JU BZV HANNOVER bezeichnet.

§ 1 Regelungsgegenstand

Dieses Finanzstatut regelt Fragen der Verwaltung von Finanzen der JU BZV HANNOVER, soweit diese nicht durch die Satzung oder verbindliche Bestimmungen höherer Gliederungen der Jungen Union Deutschlands, der Christlich Demokratischen Union Deutschland oder per Gesetz vorgegeben sind.

§ 2 Aufgabenfeld des Schatzmeisters

Der Schatzmeister ist dazu verpflichtet, Bücher über Einnahmen und Ausgaben der Finanzmittel sowie über die Vermögen der JU BZV HANNOVER zu führen. Er führt die finanziellen Geschäfte in Abprache mit dem Vorsitzenden. Eine Barkasse wird nicht geführt. Im Falle des kurzfristigen Rücktritts des Schatzmeisters kann der Vorstand für den Zeitraum bis zum darauf folgenden Bezirkstag einen kommissarischen Schatzmeister ernennen.

§ 3 Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen und Ausgaben müssen unter Berücksichtigung der vorhandenen Rücklagen in einem angemessenen Verhältnis stehen.

§ 4 Vollmachten

Dem Vorsitzenden und dem Schatzmeister ist Kontovollmacht einzuräumen. Sie sind einzeln unterschriftsberechtigt. Anderen Vorstandsmitgliedern kann eine Kontovollmacht vom Bezirksvorstand erteilt werden.

§ 5 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 6 Kassenprüfung

Die Kassen- und Rechnungsprüfung muss mindestens einmal im Jahr, möglichst vor dem jeweiligen Bezirkstag, durchgeführt werden. Die Prüfungen sind von zwei durch einen Bezirkstag für einen Zeitraum von zwei Jahren gewählten Kassenprüfern durchzuführen. Als Prüfer darf nicht bestellt werden, wer Vorstandsmitglied oder Angestellter der JU BZV HANNOVER ist. Dies gilt nicht für Vorstandsmitglieder von Gliederungen der JU BZV HANNOVER, soweit sie nicht gleichzeitig dem Bezirksvorstand angehören.

Die Prüfer sind zu gewissenhafter und unparteiischer Wahrnehmung ihrer Aufgaben und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Über jede Kassen- und Rechnungsprüfung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von den Prüfern zu unterzeichnen ist. Diese ist zehn Jahre bei den Akten aufzubewahren. Die Kassenprüfer haben wesentliche Beanstandungen unverzüglich dem Vorstand anzuzeigen.

§ 7 Bezirksumlagen

Die Kreisverbände zahlen auf Anforderung durch den Schatzmeister des JU BZV HANNOVER an den Bezirksverband eine Umlage in Höhe von 1 € pro Mitglied pro Jahr. Maßgeblich sind die bei der ZMD vorliegenden Mitgliederzahlen 31.12. des Vorjahres.

§ 8 Stimmberechtigung auf Bezirkstagen

Wenn ein Kreisverband mit seiner geschuldeten Umlage nach § 7 dieses Finanzstatuts mit mehr als 6 Monaten in Verzug ist, verlieren die Delegierten dieses Kreisverbandes bei einem Bezirkstag die Stimmberechtigung. Die Frist von 6 Monaten beginnt mit der ersten Mahnung, diese muss per Einschreiben erfolgen. Die Nachweispflicht hierfür liegt beim Bezirksvorstand.

§ 9 Änderung dieses Statuts

Dieses Finanzstatut kann vom Bezirksausschuss der JU BZV HANNOVER mit einer Stimmenmehrheit von mindestens 2/3 der stimmberechtigten Mitglieder oder vom Bezirkstag der JU BZV HANNOVER mit einer Stimmenmehrheit von mindestens 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder geändert werden.

§ 10 Inkrafttreten

1. Dieses Finanzstatut tritt mit Beschluss des Bezirkstages vom 15.10.2005 sofort rechtswirksam in Kraft.
2. Das geänderte Finanzstatut tritt rückwirkend zum 1.1.2007 in Kraft.